

Presseinformation

26.1.2023

18 »Schüler-Guides« gehen an den Start

Vor der Aula des Wilhelm-Raabe-Gymnasiums ist buntes Treiben. Rund 150 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs drängeln sich in der ersten großen Pause in den Saal und wollen dabei sein, wenn 17 – eigentlich sind es sogar 18, einer fehlt wegen Krankheit – Mitschülerinnen und Mitschüler »getauft« werden. Es ist eine besondere »Taufe«, denn sie werden von Maren Hansen von der Geschichtswerkstatt und von Dr. Carola Rudnick von der »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg offiziell zu »Schüler-Guides« ernannt. Sie sind fortan freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschichtswerkstatt und können über den Verein zum Thema »Lüneburg im Nationalsozialismus« für Rundgänge gebucht werden. Die erste öffentliche Führung, zu der Bürgerinnen und Bürger der Stadt eingeladen sind, findet bereits am Freitag, 27. Januar 2023, um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Geschichtswerkstatt in der Heiligengeiststraße 28 in Lüneburg.

»Die inzwischen zum vierten Mal durchgeführte Ausbildung der Schülerinnen und Schülern zu Stadtführern ist ein voller Erfolg und wird auch zukünftig fortgeführt werden«, betont Anne Nitzpon, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Melanie Cherubim die Schülerinnen und Schüler bei der Ausbildung begleitet. Das Interesse an einer Teilnahme an dem schulischen Nachmittagsangebot ist groß. An den wöchentlichen Treffen nehmen inzwischen sogar Schülerinnen und Schüler teil, die von den älteren Geschwistern angeworben wurden. »Mittlerweile müssen wir darauf achten, dass es nicht zu viele Schüler werden«, freut sich Nitzpon über den Zulauf.

»Ich hoffe, ich bringe keine Zahlen und Daten durcheinander«, platzt es aus Schülerin-Guide Aline Schirmmacher heraus, kurz bevor es mit ihrer Klasse raus in die winterliche Kälte zur ersten Station ihrer Führung geht. Die Latte ist hoch gesetzt, nach ihrer Taufe führen die Guides die eigenen 10. Klassen durch die Stadt. »Ein bisschen Lampenfieber gehört immer dazu, aber ihr wisst immer mehr als die Gäste«, kann Rudnick ihre Schützlinge beruhigen. Nachdem der Nachwuchs die Besucherbetreuung verschiedener Museen und Geschichtseinrichtungen kennengelernt hat, unter anderem beteiligte sich auch das Museum Lüneburg, wurden die Schülerinnen und Schüler in den aktuellen Forschungsstand zur NS-Geschichte der Stadt Lüneburg eingearbeitet und in Rhetorik geschult. Letzte und vorletzte Woche durchliefen die Guides eineinhalbstündige Probeführungen und gaben ihrem Rundgang den letzten Schliff. Ab jetzt kann es losgehen.

Weitere Informationen unter:

www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette | Dr. Carola S. Rudnick, »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg gGmbH | info@gedenkstaette-lueneburg.de | Tel. 04131 60 20970.

Maren Hansen, Geschichtswerkstatt Lüneburg e. V. | info@geschichtswerkstatt-lueneburg.de | Tel. 04131 401 936